

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 5340749

c/o Familie Baumgartner, Tobelwegli 1a, 5616 Meisterschwanden

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

IBAN CH09 0830 7000 0718 0832 9

April 2021

Bericht April 2020 – März 2021

Liebe Freunde

2020 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **CHF 185'793.-** ein. Zum sechsten Mal hintereinander lagen die Spendeneinnahmen bei über CHF 100'000.-, soviel wie 2020 erhielten wir noch nie! All unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir durften verschiedene neue Spender begrüßen. Die Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung aus Luzern unterstützte uns erneut. Die Spendenverdoppelungsaktion der Eurosanto Stiftung, Vaduz brachte CHF 20'300.- (inkl. Verdoppelung). – Anfang 2020 erhielten wir für 1 Franken ca. 4.50 Reais. Im Laufe des Jahres stieg er zwischenzeitlich auf etwa 6.30. Im Moment wechseln wir für rund 6 Reais.

Seit 2014 lebt Hans Haller in Brasilien. Als Freiwilliger überwacht er die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder in den definierten Projekten eingesetzt werden. Er ist im ständigen Kontakt mit Sandra, der Koordinatorin der Hauptprojekte, Jarmesson (Zentrum Re-crearte) und Christoph Steiner-Oliveira (Verein Agua-Viva).

Vor 10 Jahren begannen wir das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**. Es ist ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 57 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 0 und 18 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 19 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 500.- (CHF 85.-).



Mit (von links) **Ana Clara** (13, Durchschnittsnoten zwischen 7,2 - 9,7), **Kethelyn** (12, neu), **Maria Eduarda** (18, 7,2 und - 8,5), **Lucas** (14, 7,4 - 8,5), **Gabriela** (17, 7,3 - 8,4), **Woshinton** (14, 7,0 – 8,5) und **Pedro** (15, 7,5 – 9,0) besuchen dieses Jahr sieben unserer Kinder eine gute Privatschule. Sie haben sich diese durch Fleiss, Begabung und gute Noten verdient. Wir

verbessern damit ihre Zukunftschancen. Wegen der Coronapandemie waren die Schulen ab Mitte März 2020 geschlossen. Für die Privatschüler gab es Heimstudium. Erst im Februar 2021 begann der ‚normale‘ Schulbetrieb. Mitte März gab es wieder einen Lockdown ...

Ana Carla (7), **Everton** (13), **Marcinho** (11), **Sofia** (10), **Mariana** (8), **Miguel** (10), **Sara** (10), **Bianca** (7), **Weverton** (7), **Alice Vitoria** (4), **Darlysson Miguel** (3), **Mateus** (5), **Glebisson** (8), **Maria** (10) **Emilly Maysa** (3), **Ituane Maria** (8), **Jeniver Vitoria** (1), **Maysa Gabriele** (6), **Matheus Enrique** (3) und **Enzo Gabriel** (1) machen sich gut und bereiten uns im Moment keine Probleme.

Abnaécia (12) sowie die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (je 9) weisen für ihr Alter einen Rückstand auf. Die Zwillinge bekunden immer wieder Probleme mit ihren Ohren und müssen zum Arzt. Taynara droht gar eine Operation. Seit Anfang Jahr sorgt Janaina für die drei. Wir mussten Rose, ihre Ersatzmutter, ersetzen. Sie war nicht mehr zufrieden.

Ana Clara (12), ihr Bruder **Italo Severino** (9) sowie **Jony** (8) wohnten drei Jahre bei Charlene. Leider starb Charlene im Juni 2020 an COVID. Maria José die Schwester von Ersatzmutter Lucia ersetzte sie. Alle drei entwickeln sich gut. Italo ist wie Miguel und Sara ein Kandidat für die Privatschule.

Maruza sorgt inzwischen für 5 Kinder, wobei ihr Maria Eduarda (18) zur Seite steht. Sie wird Ende 2021 die Schule abschliessen. Pedro (15) hat sich in der Schule gesteigert. Seine Noten sind besser. **Kauan** (12) ist leider noch nicht so weit. **Luciana Yara** (4) ist scheu und wirkt in der Regel traurig. Seit Ende Februar sorgt Maruza auch für **Nicolas** (26.12.2020). Seine drogensüchtige Mutter setzte das Baby aus. Der Kleine leidet an Syphilis.



Unsere Jüngsten heissen **Agatha** (11.20) und Nicolas. Für Agatha sorgt im Moment Sandra. Auch Agatha wurde von ihrer drogensüchtigen Mutter ausgesetzt ...

Ana Paula (21) leidet seit Anfang 2020 an gesundheitlichen Problemen. Sie kränkelte schon immer. Dann erwischte sie COVID sehr stark, was zu einer Tuberkulose führte. Zurzeit ist sie auf dem Weg zur Besserung.

Unser Ziel ist, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein.

João (16), Wilames (15), Lais (14), Maysa (9), Maria Eduarda (12), Maria Heloisa (10), Mikael (12), Vitoria (13), Mayara (12), Gabriel (9), Estefany (7), Fabio (3), Gabriela (20), Gabriel (18), Milca (16), Mikaele (13), Miguel (10) Miqueias (8), Debora (5), Maria Clara (7), Maria Luiza (5) Luiz Gustavo (2) machen sich gut und leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba. Die älteren schlossen das Schuljahr erfolgreich ab.

Vorbehalte hatten wir bei Ersatzmutter Leticia wegen ihres Alters von 22 Jahren. Seit bald einem Jahr sorgt sie für die Brüder **Jadson (8)** und **Arthur (4)** sowie **Estephania (3)**. Bis jetzt ergeben sich keine Probleme.

Neben den monatlichen R\$ 500.- zahlen wir auch Aufwendungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Jährlich budgetieren wir durchschnittlich CHF 1'600.- pro Kind.**

Der Erfolg des Projektes Glückliche Jugend hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen deshalb Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Bei der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner seit vielen Jahren Kinderkrippe Tia Sandra und Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch). Neu hinzu kam 2021 das Zentrum Recrearte (www.recreatebrasil.net).



Seit langem kennen wir das **Zentrum Recrearte** von Hannes und Jasilma Müller in Abreu e Lima, der Nachbarstadt von Igarassu. Leider starb Hannes Müller Ende 2019 an seinem Krebsleiden. Wir boten Jasilma Müller und ihrem Sohn Jarmesson, die das Projekt vor Ort weiterführen, unsere Hilfe an. Seit einigen Monaten stehen wir dem Verein mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen ihn auch finanziell.

Die **Krippe Tia Sandra** ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier. Leider ist die Krippe wegen der Pandemie seit März 2020 geschlossen.

Seit 2008 unterstützen wir den **Verein ÀGUA VIVA** mit 10 Projektpatenschaften. Patinnen zahlen ihre Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-

Oliveira (Verantwortlicher der Água Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Deshalb verdoppelt wir unserer Unterstützung Anfang 2021 auf 20 Projektpatenschaften (CHF 500.-/Monat). Água Viva investiert heute in eine gute Vor- und Grundschulbildung für möglichst viele Kinder. So finanziert der Verein für aktuell 30 Kinder Privatschulen, sowie für 8 Jugendliche eine private Hochschule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse, für zahlreiche Mädchen und Knaben schulischen Stützunterricht und für eine begabte Jugendliche professionellen Malunterricht. Für mehrere chronisch kranke Kinder kauft der Verein Medikamente, hilft sehr jungen Müttern und ihren Babys mit Nahrung und Kleidern, verbessert mit Baumaterial die Wohnsituation sehr armer Familien oder hilft sonst, wo die Not gross ist. Gerne vermitteln wir weitere Projektpatenschaften für CHF 25.- (oder persönliche Kinderpatenschaften ab CHF 70.-) pro Monat.

Dank zweckgebundenen Spenden 2020 und 2021 durften wir **Corona-Opfern** mit Lebensmitteln helfen. Unter Corona-Opfern verstehen wir Leute, die wegen der Pandemie nicht arbeiten können und so keinen Erwerb haben. Bisher verteilten wir 1400 Lebensmitteltaschen für durchschnittlich CHF 8.- in João Pessoa, Cabedelo, Conde, Igarassu, Itapissuma und Baia de Traição. In den letzten Monaten konzentrieren wir uns vor allem auf die Urbevölkerung. So besuchen wir verschiedentlich Indiodörfer und helfen dort. Dank dieser Hilfe knüpfen wir auch im Umweltbereich interessante Kontakte.

Neben dem Spital in Igarassu (2020 Januar/Februar 15 Unterbindungen, 4 Vasektomien) unterstützt seit Juni 2019 auch das Spital Edson Ramalho in João Pessoa unser Projekt der **Familienplanung** (2020 24 Unterbindungen, 34 Vasektomien und 171 Spiralen). Wegen der Corona-Pandemie gab es seit Frühling in Igarassu keine Operationen mehr und in João Pessoa ab Oktober wieder Vasektomien. ... Mitte September begann das Spital in Itapissuma mit 5 Vasektomien. Auch 7 Spiralen setzten sie dort ein. Wir hoffen auf eine Zusammenarbeit mit dieser Stadt. - Leider ist die Familienplanung in Brasilien ein Seiltanz: Warum sollen wir etwas finanzieren, für das der Staat verantwortlich ist? Tun wir nichts, kommen unzählige Kinder auf die Welt, die keine Zukunft haben. Wir motivieren die Spitäler mit kleinen, gewünschten Anschaffungen wie einfachen Rollstühlen, Oximeter, gebrauchtes EKG aus der Schweiz, etc.

Im September 2016 begannen wir das Projekt **Rettet die Umwelt**. Wir engagierten uns bei Reinigungen und bei der Wiederaufforstung. Dieses Einsatzgebiet entwickelte sich sehr gut und wurde immer wichtiger. Im August 2020 gründeten wir den **Verein Hilfe für Tiere und Umwelt in Brasilien**. Über den Verein laufen Kastrationen von Hündinnen (bisher 50) und Katzen (bisher 20), Rettung verletzter Meerestiere, Reinigungsaktionen und Aufforstung. In den nächsten Monaten werden wir mindestens 4 Hektaren Atlantikurwald aufforsten. Im Vergleich zu den Millionen Hektaren, die jedes Jahr abgeholzt werden, ist das minim. Aber wir leisten unseren Beitrag. Vor einem Jahr schrieben wir hier, dass wir pro 50 Spendenfranken mindestens einen Baum pflanzen. Das hielten wir ein: Bisher zogen und pflanzten wir rund 3'700 Setzlinge.

Wie jedes Jahr wird Hans Haller im Mai/Juni etwa 6 Wochen in der Schweiz weilen. Einige Termine durfte er bereits vormerken, um sich und unsere Projekte bei Gönnern und möglichen Spendern persönlich vorzustellen. Er freut sich auf weitere Kontaktaufnahmen per Mail.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

i.A. Ueli Baumgartner

